



Vortragsreihe *Transformationen zur Nachhaltigkeit*

Dr. Sabine Hoffmann, Eawag, Schweiz



Transdisziplinäre Integration in großen Forschungsprogrammen: Empirische Erkenntnisse aus vier Syntheseprozessen

28. Januar 2019, 14 Uhr | Leipziger KUBUS Saal 1C

Abstract. Wie sind Syntheseprozesse in großen Forschungsprogrammen über Nachhaltigkeits-transformationen strukturiert? Welche Akteure sind wann beteiligt und in welchem Umfang? Welche Herausforderungen stellen Syntheseprozesse in Bezug auf die Integration von System-, Ziel- und Transformationswissen und die Einbindung von Akteuren dar? Welche Empfehlungen können für künftige Syntheseprozesse abgeleitet werden? Der Vortrag diskutiert diese Fragen vor dem Hintergrund der Ergebnisse einer Untersuchung zur transdisziplinären Integration in vier thematischen Syntheseprozessen des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogramms (NFP 61) zur nachhaltigen Wassernutzung. Anhand des Beispiels des strategischen Forschungsprogramms Wings (Water and sanitation innovations for non-grid solutions) gibt der Vortrag einen Einblick in ein Integrations- und Synthesekonzept eines inter- und transdisziplinären Forschungsprogramms.

Dr. Sabine Hoffmann ist Geoökologin mit Promotion in Entwicklungsstudien und arbeitet an der Eawag: Das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs. Von 2010 bis 2015 war sie Koordinatorin und Forscherin im Schweizer Nationalen Forschungsprogramm Nachhaltige Wassernutzung (NFP61), in dem sie einen thematischen Syntheseprozess leitete und gleichzeitig über transdisziplinäre Integration in den vier Syntheseprozessen des NFP 61 forschte. Seit 2015 ist sie Gruppenleiterin für Transdisziplinäre Forschung in der Abteilung Umweltsozialwissenschaften der Eawag und leitet das strategische inter- und transdisziplinäre Forschungsprogramm Wings. Ihre Forschungsinteressen liegen im Forschungsmanagement sowie in der inter- und transdisziplinären Integration in grossen Forschungsprogrammen.

Vortragsreihe Transformationen zur Nachhaltigkeit. Die Jahrhundertfrage *Wie kann die Existenzgrundlage zukünftiger Generationen nachhaltig gesichert werden?* wird in einer Vielzahl von Themenfeldern adressiert und als *Transformation* gelabelt: Bioökonomie, Energie- und Wärmewende, Green Chemistry, Agrarwende, Digitale Wende, um nur einige zu nennen. Jeder dieser – oft miteinander verbundenen – Transformationsprozesse ist bereits für sich in höchstem Maße komplex und impliziert soziale und ökologische Herausforderungen von enormer Reichweite. Denn neben technologischem Wandel spielen gesellschaftliche und institutionelle Veränderungsprozesse immer eine wichtige Rolle. Die Vortragsreihe „Transformationen zur Nachhaltigkeit“ beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Welche Nachhaltigkeitsziele stehen hinter dem Transformationsanspruch in den verschiedenen Themenfeldern? Welche methodischen Implikationen gehen damit einher? Von welchen gesellschaftlichen Voraussetzungen und Auswirkungen geht man aus? Wie werden Ziele und Konzepte in konkrete Forschung übersetzt? Was sind Transformationshemmnisse und -treiber in den Themenfeldern? Die vom *Themenbereich 6 Umwelt und Gesellschaft* initiierte Vortragsreihe versteht sich als UFZ-übergreifende Diskussionsplattform und lädt Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen und Disziplinen zur Diskussion ein.

Kontakt: *Forum Transformation* im TB 6 Umwelt und Gesellschaft: martin.david@ufz.de oder sebastian.strunz@ufz.de